

Mitteilungen und Hinweise

4. Kolloquium der Fachvereinigung Niederländisch: „Niederländisch im Europa der internationalen Regionen“

Im Rahmen der 17. Pädagogischen Woche der Carl von Ossietzky Universität Oldenburg findet am 28./29.9.2000 das 4. Kolloquium zum Niederländischunterricht in der Bundesrepublik Deutschland statt. Es wird unter der Schirmherrschaft der Nederlandse Taalunie veranstaltet von der Fachvereinigung Niederländisch e.V. in Zusammenarbeit mit Fachbereich 11 - Niederlandistik der Carl von Ossietzky Universität Oldenburg.

Programm

Donnerstag, 28. September 2000

- 10.00–10.05 Uhr: Begrüßung durch Prof. Dr. Ralf Grüttemeier (FB 11 - Niederlandistik)
- 10.05–10.10 Uhr: Eröffnung durch den Vorsitzenden der Fachvereinigung Niederländisch e.V., Dr. Paul-Wolfgang Jaegers
- 10.10–11.00 Uhr: Grußworte des Präsident der Universität Oldenburg, des niedersächsischen Kultusministerium sowie des Secretaris-generaal der Nederlandse Taalunie
- 11.00–12.00 Uhr: Eröffnungsvortrag durch Prof. Dr. em. H.W. von der Dunk: Die historische Bedingung niederländischer und deutscher Mentalitäten
- 13.30–14.45 Uhr: Parallelveranstaltungen
- 1a Vortrag mit Diskussion: Prof. Dr. Ernst Hinrichs (Oldenburg):
Deutsch-niederländische Regionen seit der frühen Neuzeit
 - 1b Vortrag mit Diskussion: Dr. Karl-Heinz Hennen (Monheim):
Niederländisch innerhalb der europäischen Sprachzertifikate
 - 1c Workshop: Drs. Berna de Boer/Drs. Birgit Lijmbach (Groningen):
Spelenderwijs – Tips für einen verspielten Niederländischunterricht für Anfänger
- 15.15–16.30 Uhr: Parallelveranstaltungen
- 2a Vortrag mit Diskussion: Dr. Gerdes (Aurich):
Das Regionalisierungschaos im niedersächsischen Nordwesten:
Ein Hindernis für stabile grenzüberschreitende Kontakte!

2b Workshop: Dr. Ton van der Wouden (Groningen):

Belgisch-Niederlands: heden, verleden en toekomst

2c Workshop: Dr. Ingo Scheller (Oldenburg):

Möglichkeiten des szenischen Unterrichts in der Grenzregion

17.00–18.15 Uhr: Parallelveranstaltungen

3a Vortrag mit Diskussion: Prof. Dr. Anabella Weismann (Oldenburg):

Ist die holländische Tomate eine Spätfolge des Calvinismus? Anmerkungen zu einigen religiös bedingten Mentalitätsunterschieden zwischen Niederländern und Deutschen

3b Workshop: DL Hajo Hülsdünker M.A. (Osnabrück):

Europa in den Schulen, auch im Niederländischunterricht?

3c Workshop: Reinhard Donath (Aurich):

Internet als weltweites Medium im regionalen Niederländischunterricht

21.00 Uhr: Kulturelles Abendprogramm: De Dichters uit Epibreren

Freitag, 29. September 2000

09.00–10.15 Uhr: Parallelveranstaltungen

4a Vortrag mit Diskussion: Prof. Dr. Jaap Goedegebuure (Tilburg):
Regionalisierungstendenzen in recente Nederlandse literatuur

4b Workshop: Dr. Jan Stroop (Amsterdam):

De opmars van het Poldernederlands

4c Workshop: Drs. Berna de Boer/Drs. Birgit Lijmbach (Groningen):

Spelenderwijs - Tips für einen verspielten Niederländischunterricht für Fortgeschrittene

10.15–10.45 Uhr: Pause sowie Posterpräsentation der Euregio-Umfrage zum Niederländischunterricht in Deutschland

10.45–12.00 Uhr: Parallelveranstaltungen

5a Vortrag mit Diskussion: Geert Van Istendael (Brüssel):

Dat kan toch zo niet blijven duren. Belgie na 2000.

5b Workshop: Ulrike Schwarz (Kleve):

Frühes Sprachenlernen in Grenzregionen am Beispiel des deutsch-niederländischen Grenzraumes. Wie kann das Fach Niederländisch in Europäische Bildungsprojekte der Schule und Volkshochschule integriert werden?

5c Workshop: Drs. Foekje Reitsma (Oldenburg):

Sprachlernsoftware und multimediales Lernen: eine Bestandsaufnahme

13.30–15.00 Uhr: Podiumsdiskussion: Niederländisch im Europa der internationalen Regionen. Moderation: Heinrich Bechtluft (NDR). Teilnehmer: Prof. Dr. Rüdiger Meyenberg (Oldenburg), Geert Van Istendael (Brussel), Dr. Frank van Es (Neue Hanse Interregio), Prof. Dr. em. Hermann Walther von der Dunk

Organisatorische Hinweise:

Die Anmeldung muss bis zum 1. September 2000 erfolgen. Ein Anmeldeformular kann über die unten angegebene Kontaktadresse angefordert werden. Mit der Anmeldebestätigung erhalten Sie nähere Informationen für Ihren Aufenthalt in Oldenburg. Auch erhalten Sie nach Anmeldung ein komplettes Programm der Pädagogischen Woche. Nach Ihrer Anmeldung bieten wir Ihnen die Möglichkeit, über die Tagungsorganisation ein Hotelzimmer in Oldenburg reservieren zu lassen.

Die Teilnahmegebühr beträgt 90 DM. Für Studierende, Lehramtsanwärter und Mitglieder der Fachvereinigung Niederländisch e. V. beträgt die Teilnahmegebühr 60 DM. Kosten für Tee, Kaffee, Mittagessen, Empfang und Eintrittskarte für das kulturelle Abendprogramm sowie ein Exemplar des Tagungsbands sind in diesem Betrag enthalten.

Während der Pausen sind Posterpräsentationen zu folgenden Themen geplant: Niederländischbedarf auf dem regionalen Arbeitsmarkt (Dr. Dita Vogel) – EUREGIO-Umfrage zum Niederländischunterricht in den Grenzregionen – Niederländischlernen in der Erwachsenenbildung.

Kontaktadresse/Ansprechperson: Hans Beelen, Carl von Ossietzky Universität Oldenburg Fachbereich 11 - Niederlandistik, Postfach 2503, 26111 Oldenburg, Tel. 0441-7982045, Fax: 0441-7982115, E-mail: johannes.beelen@uni-oldenburg.de